

Jahresbericht 2013 – 2014



Liebe Vereinsmitglieder

Mit viel Schwung starteten ein neu gebildetes Team, ein neu formierter Vorstand und zehn neue Eltern in das Kindergartenjahr 2013/14.

Grosse Wechsel bringen Unsicherheiten mit sich, bieten aber immer wieder Chancen für Neues. Und so war es denn ein anspruchsvolles Jahr, mit neuen Ideen, neuen Menschen und viel Unvorhergesehenem. Ein Jahr, in dem phasenweise kein Tag wie der andere war. Ein Jahr, in dem wir plötzlich auf unser geliebtes Baumhaus verzichten oder langjährige Teammitglieder entbehren mussten.

Stolz schaue ich auf das vergangene Jahr zurück, das ich mit Bangen begonnen habe. Stolz, da wir gemeinsam den Chindsgi getragen und weiterentwickelt haben, wir Krisen bewältigen und die stets knappen Finanzen weiter aufbessern konnten.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die sich in diesem Jahr für den Chindsgi eingesetzt haben. Ein spezieller Dank gilt dem Vorstand, dem Team und den aktiven Eltern – ohne euer Engagement, wären wir nicht da, wo wir heute sind.

Lisa Kromer
Präsidentin Freier Chindsgi Hönningerberg



Kinder: Adam Herb, Béla Kiss, Etan Caraco, Greta Massie, Jakob Witt, Janosch Kübler, Kasimir Witt, Leo Fricker, Lilith Györffy, Lilo Gaio, Louis Scheffold, Malte Furrer, Max Götschi, Nikita Morciano, Renée Morciano, Yuma Jarmuske

Zusammensetzung der Gruppe: 10 Jungen, 6 Mädchen; 6 Sterne, 6 Monde und 4 Sonnen

Team: Katja Rusch, Daniel Schibli, Judith Schneider, Anna-Barbara Daepf, Rosmarie Gubser (Seniorin)

Vertretungen: Maren Arnold, Silas Baltensperger, Carmen Lobsiger, Alfonso Vasquez

Vorstand: Dorothea Herb (Eltern), Karin Kiss (Finanzen), Lisa Kromer (Präsidium), Sabine Witt (Team)

Aktionen und Aktivitäten

| | |
|-----------------------|--|
| 19. August 2013 | Start ins neue Chindsgijahr |
| 26. August 2013 | Besuch des Verkehrspolizisten |
| 04. September 2013 | Erster Waldtag |
| 05. September 2013 | 1. Mitgliederversammlung |
| 21. September 2013 | Herbstaktionstag |
| 26. Oktober 2013 | Kinderkleiderbörse |
| 14. November 2013 | Räbeliechtliumzug |
| 07. November 2013 | 2. Mitgliederversammlung |
| 05. Dezember 2013 | Samichlaus |
| 19. Dezember 2013 | Lichterschiff |
| 20. Januar 2014 | Besuch der Zahnpflegeinstruktorin |
| 04. Februar 2014 | 3. Mitglieder- und ord. Vereinsversammlung |
| 1. März 2014 | Wahl neuer Kinder fürs kommende Schuljahr |
| 27. Februar 2014 | Fasnacht |
| 17. April 2014 | Osterzvieri |
| 22. März 2014 | Frühlingsaktionstag |
| 7. April 2014 | 4. Mitgliederversammlung |
| 8. April 2014 | Feuerwehrübung im Chindsgi |
| 9. April 2014 | Besuch Puppentheater „Dingdongdilli“ |
| 6. Mai 2014 | Besuch in der Schulzahnklinik |
| 24. Mai 2014 | Maifest und 2. Kinderartikelbörse |
| 22. Mai 2014 | Besuch Puppentheater „Pitschi“ |
| 11. Juni 2014 | 5. Mitgliederversammlung |
| 24. Juni 2014 | Besuchsnachmittag für die neuen Kinder |
| 01. bis 04. Juli 2014 | Chindsgi-Lager |

Freier Chindsgi Höggerberg
Lebristweg 45
8049 Zürich
www.chindsgi-hoenggerberg.ch



12. Juli 2014

21. Juli bis 08. August 2014

Sommerfest

Betriebsferien

Team

Am 19. August 2013 begann das Schuljahr in neuer Besetzung. Daniel Schibli, Judith Schneider und Anna-Barbara Daepf nahmen als neues Teammitglied die Kindergärtnerin Catcha (Katja Rusch) in Empfang. Catcha arbeitete sich schnell in ihrem neuen Arbeitsumfeld ein und fand ihren Platz im Team.

Das Team nahm die Möglichkeit zu einer eintägigen Retraite in Anspruch, während der alle ihre Vorstellungen und Vorhaben besprechen und noch mehr zusammenwachsen konnten. Weiterbildungen nahmen Judith und Rosmarie, als Ersatz für Daniel, in Anspruch.

Das Schuljahr 2013/14 war in Bezug auf die Teamsituation ein herausforderndes Jahr. Einerseits galt es, eine neue Mitarbeiterin einzuarbeiten. Andererseits mussten wir im Laufe des Schuljahres auf unseren langjährigen Mitarbeiter Daniel Schibli verzichten, da er krankheitsbedingt für längere Zeit ausfiel.

Für den gesamten Kindergartenbetrieb war die Situation mit neuer Lehrperson, Krankheitsausfall und wechselnden Vertretungen anspruchsvoll. Dank guter Zusammenarbeit zwischen Team, Vorstand und Eltern konnten die Schwierigkeiten überwunden werden. Gegen Ende des Schuljahres wurden zwei feste Vertretungen gefunden, die auch für das Schuljahr 2014/15 verpflichtet werden konnten. Als wichtige und zuverlässige Bezugsperson war auch die Seniorin Rosmarie Gubser jeweils am Waldtag sowie im Chindsgilager im Einsatz.





Vereinsleben

An der ersten Mitgliederversammlung (MV) im neuen Schuljahr stellte das Team sich vor und gab einen kurzen Einblick in seine Arbeit und in die Entwicklung der neuen Chindsgigruppe. Nach einer Vorstellungsrunde gab Lisa Kromer (Präsidentin) eine Einführung ins Chindsgi-Vereinsleben. Die Ämter wurden verteilt. Beim anschliessenden Apéro hatten die neuen und die bisherigen Eltern die Gelegenheit sich kennen zu lernen.

Dem ersten grossen Vereinsanlass, dem Herbstaktionstag Ende September, folgte einen Monat später schon die Herbst-Kinderartikelbörse. Die Einnahmen der Börse waren geringer als bei der letzten Durchführung im Frühling. Dank des guten Wetters nutzen viele Besucher jedoch die Gelegenheit, sich an den Tischen und Bänken vor der offenen Scheune zu verköstigen. Der Gewinn der Herbstbörse konnte sich deshalb trotzdem sehen lassen.

Die Nutzung von Google-Drive für die Ablage von Chindsgi-Dokumenten hat sich im vergangenen Jahr etabliert. Alle Vereins- und Teammitglieder haben einen passwortgeschützten Zugriff auf die Protokolle, Ämtlibeschreibungen, Statuten, Fotos etc. Damit wird dem Wissensverlust bei Austritt aus dem Verein etwas vorgebeugt.

Die krankheitsbedingte längere Arbeitsunfähigkeit von Daniel Schibli und die damit verbundenen administrativen Arbeiten bedeuteten im zweiten Halbjahr vor allem für die Vorstandsmitglieder und für Sabine Wagner (Ämtli Stellvertretungen) einen grossen Mehraufwand.

Wegen der Frage, ob die Fenster des Chindsgi erneuert werden sollten, besuchte die zuständige Vertreterin der städtischen Liegenschaftsverwaltung im April den Chindsgi. Aus diesem Treffen mit Lisa Kromer ging hervor, dass die Fenster zurzeit nicht erneuert werden, dass aber der Chindsgi-Aussenbereich den Sicherheitsnormen des BFU angepasst werden muss. Es wurde eine Baumhaus-Gruppe einberufen, die sich darum kümmert. Am 13. Mai 2014 kam es zu einer Begehung des Chindsgigeländes zusammen mit Andreas Hochstrasser, dem Delegierten der Stadt Zürich der Beratungsstelle für Unfallprävention (BfU). Als Folge davon wurden ein Sicherheitskonzept für den Chindsgi erstellt und die Arbeiten zur Umsetzung der BFU-Sicherheitsnormen in Angriff genommen.

Die Frühlingbörse wurde auf Initiative einiger Vereinsmitglieder zu einem Maifest mit Kinderartikelbörse ausgebaut. Mit den aus den früheren Anlässen gewonnenen Erfahrungswerten liessen sich Organisation und Logistik des Börsen- und Gastroteils erneut verbessern. Das Maifest-Angebot reichte von Grilladen, Kinderschminken und Cookiesdekoriern über ein Puppentheater bis hin zur äusserst erfolgreichen T-Shirt-Siebdruck-Station. Mit dem Maifest konnte ein guter Gewinn für den Chindsgi erzielt werden.

Aufgrund des guten Vereinsjahres 2012–2013 konnten Rückstellungen für (Infrastruktur-)Projekte im und ums Haus gebildet werden. Im Frühling 2014 wurden alle Mitglieder und das Team aufgefordert, Vorschläge für Anschaffungen und Investitionen zu machen und diese zu priorisieren. Aus dieser Umfrage ging klar hervor, dass im nächsten Schuljahr prioritär in neues Material für die Turnhalle, die Neugestaltung der Puppenecke sowie eine neue Beleuchtung über dem Küchentisch investiert werden kann. Dies wird von den neuen Eltern im neuen Schuljahr angepackt.

Vorstand

Der Vorstand bestand im Schuljahr 2013-14 aus Lisa Kromer (Präsidium), Karin Kiss (Finanzen), Dorothea Herb (Eltern) und Sabine Witt (Team). Per Ende Schuljahr traten Karin Kiss (Finanzen) und Dorothea Herb (Eltern) aus dem Vorstand aus. Für das Schuljahr 2014/15 wurden Eva Geering (Finanzen) und Silvia Groner (Eltern) durch die Mitgliederversammlung neu in den Vorstand gewählt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Lisa Kromer (Präsidentin) und Sabine Witt (Teamverantwortliche) bleiben für ein weiteres Jahr im Vorstand und wurden von der Mitgliederversammlung bestätigt.



Chindsgialltag

Die neue Chindsgigruppe, bestehend aus 10 Buben und 6 Mädchen, fühlte sich nach kurzer Zeit wohl. Auch die 8 neuen Kinder lebten sich schnell ein, kannten doch drei von ihnen den Chingsi bereits von ihren Geschwistern. Die Sonnenkinder nahmen ihre Rolle als „Grosse“ aktiv ein und unterstützten die Sternenkinder. In unterschiedlichen Gruppen erkundeten die Kinder den Aussenraum, die verschiedenen Zimmer im Haus und probierten Vieles aus. Dazu gehörte auch, die Chindsgi-Grenzen kennen zu lernen und den Tagesablauf mit den Ritualen einzuüben und einzuhalten. Einige begannen, eine geheime Hütte in die Brombeeren-Hecke vor dem Kindergarten zu schneiden. Das „Dorni“ war das gesamte Schuljahr über ein sehr beliebter Spielort, ein gelungenes Versteck auch vor den Erwachsenen.



Dem enormen Wissensdurst der Kinder nach Steinen, Erde, Vulkanen und Weltall begegnete das Team vielseitig. Zum Abschluss des Themas flogen die Kinder gemeinsam mit ihrer selbst gebastelten Rakete auf den Mond. Die Kinder nahmen Lernangebote freudig an, und setzten Fragestellungen ziemlich selbständig um. Viele Lerninhalte erarbeiten sie selber, fast von alleine. Das Team suchte mit den Kindern zusammen ein gutes Gleichgewicht zwischen freier/selbstbestimmter und organisierter Aktivität und war bemüht, das Rammel- und Kampfbedürfnis einiger Jungs in Form von Friedenskämpfen auch in der Turnhalle aufzunehmen und zu kanalisieren.

Der Räbeliechtliumzug war wieder ein Höhepunkt im Herbst. In der Adventszeit überraschten die Kinder ihre Familien mit einem „Theaterspiel aus der Tasche“. Alternierend nahmen die Kinder die Tasche mit nach Hause und bezauberten die Zuschauenden mit ihrem Theaterstückchen auf einem serviettengrossen Stoff mit kleinen Figuren und Requisiten darauf. Am letzten Abend vor den Weihnachtsferien fand der traditionelle Lichterschiff-Anlass auf der Werdinsel statt. Zuerst wurde feierlich gesungen. Anschliessend durfte jedes Kind seinem Licht einen Wunsch aufs Schiff mitgeben, das dann mit den Wünschen beladen auf der Limmat auf Reisen geschickt wurde.

Schnee war in diesem warmen Winter wenig zu erleben. Dafür wurde viel in der Turnhalle getobt und getanzt sowie im Stübli gebastelt. Beliebt waren auch geführte Tätigkeiten wie das Malatelier und das Labor. Durch den Winter wurde viel musiziert, wobei unterschiedlichste Bands entstanden. Im winterlichen Wald gelang den Kindern zunehmend, aus „nichts“ etwas zu machen. Dabei wuchs die Gruppe weiter zusammen: Grosse und Kleine spielten gemeinsam, die grösseren Kinder trösteten die Kleineren und nahmen sie auf dem Weg in den Wald an die Hand.

Mit dem Erwachen der Natur im Frühling verschob sich der thematische Schwerpunkt von Schnee und Eis zu Samen und Pflanzen. Die Kinder säten, schauten den Samen beim Keimen zu und beobachteten im Wald und Garten aufmerksam die Natur. Wurzel- und Regenwurm-Stationen waren beliebt und im Garten wurde fleissig mitgeholfen. Viele Rollenspiele fanden in dieser Zeit im Freien statt. Die Kinder waren aktiv und in guter Stimmung, wenn auch manchmal wild. Die Gruppe hielt gut zusammen, jedes Kind hatte seinen Platz und Spielgefährten gefunden. Trotzdem war der Frühling für die Kinder auch eine Herausforderung; Daniel fiel krankheitsbedingt länger aus, und sowohl die Kinder als auch die Teammitglieder mussten sich auf verschiedene neue Betreuungspersonen einlassen.

Im Sommerquartal nahmen die Vorbereitungen für das Sommerfest viel Zeit in Anspruch. Die Kinder übten mit grossem Eifer und Engagement in der Turnhalle und lieferten dem Team viele Anregungen und Ideen für die Varieté-Aufführung. Das Chindsgilager im Anfang Juli war für alle anwesenden Kinder ein Erfolgserlebnis. Nach drei Nächten im Naturfreundehaus Buchbergshaus kamen alle müde aber glücklich und stolz wieder in Zürich an. Das Sommerfest zur Verabschiedung der Sonnenkinder war auch dieses Jahr ein schöner Schlusspunkt für das Schuljahr 2013/14. Wir verabschiedeten vier Sonnenkinder mit einem Ritual aus dem Chindsgi und gaben ihnen unsere besten Wünsche mit auf den Weg.

Freier Chindsgi Höggerberg
Lebristweg 45
8049 Zürich
www.chindsgi-hoenggerberg.ch



Zürich, im Oktober 2014

Für den Vorstand: Lisa Kromer und Silvia Groner